

## 4. Eltern

### 4.2.1 Das ABC der KiTa

# A

#### Anfang:

- Der neue und wichtige Lebensabschnitt „Kindertagesstätte“ kann für Ihr Kind anfänglich mit Problemen verbunden sein. Gemeinsam können wir eine Menge dafür tun, um Ihrem Kind den Start zu erleichtern. Darum bitten wir Sie die Angebote zur Vorbereitung und Eingewöhnung zu nutzen. Bitte nehmen Sie an unserem Informations-Elternabend für neue Eltern teil, an diesem Abend bekommen Sie viele wichtige Informationen für die Anfangszeit in unserem Haus. Ebenfalls bitten wir Sie, die Schnupperstunde mit Ihrem Kind wahrzunehmen, so lernen Sie mit Ihrem Kind den zukünftigen Gruppenraum Ihres Kindes und die Gruppenerzieherinnen näher kennen.

#### Adressliste:

- Um Kontakt zu anderen Eltern und Kindern zu knüpfen, fragen die Eltern jedes Jahr nach einer Liste mit den Adressen und Telefonnummern der Kinder aus der Gruppe. Aus Datenschutzgründen dürfen wir die Adressen nicht automatisch veröffentlichen. Deshalb genehmigen Sie die Veröffentlichung Ihrer Adresse und Telefonnummer bitte auf dem Unterschriftenblatt im Vertrag, und melden uns Änderungen von Adresse oder Telefonnummer umgehend, damit auch wir Sie im Notfall jederzeit erreichen können.

#### Aufsichtspflicht:

- Die Aufsichtspflicht geht „Hand in Hand“. Das bedeutet, dass Sie, liebe Eltern, **uns das Kind persönlich übergeben**, damit die Erzieherin weiß, dass das Kind anwesend ist. Damit geht die Aufsicht auf uns über. Beim Abholen geht die Aufsicht wieder an Sie zurück, deshalb ist es wichtig, dass sich das Kind von der Erzieherin verabschiedet.

#### Abwesenheit:

- Bitte entschuldigen Sie Ihr Kind **rechtzeitig** bei Krankheit, Urlaub oder anderer Abwesenheit, damit wir planen können. Da um 9.00 Uhr die Bringzeit beendet ist, wäre ein Anruf bis dahin sinnvoll.

# B

#### Bastelmaterial:

- Wir werden Sie je nach Bedarf immer wieder bitten, die verschiedensten Materialien, z.B. Verpackungen, Woll- oder Tapetenreste, Korken u. a. zu sammeln und Ihrem Kind zum Basteln mitzugeben. Es gibt fast nichts, aus dem Kinder und Erzieherinnen nicht doch noch etwas Sinnvolles machen können.

#### Bilddokumentation:

- Sie möchten doch sicher auch einige Bilder aus der Kindertagesstättenzeit Ihres Kindes. Ebenso ist es für uns sinnvoll und wichtig, manche unserer pädagogischen Angebote zu Dokumentieren. Diese finden Sie dann im Portfolio Ordner Ihres Kindes wieder. Bei besonderen Aktivitäten geben wir Bilder auch zur Veröffentlichung an die Zeitung weiter. Deshalb bitten wir Sie die Genehmigung für diese Bild- oder Videodokumentation auf dem Unterschriftenblatt im Vertrag zu genehmigen.

Freigabe LT	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
DS	David Schwierz	3	09.02.24	Seite 2 von 9

## 4. Eltern

### Bring- und Abholzeiten:

- Bitte bringen Sie Ihr Kind zur vertraglich festgelegten Zeit in die Kita. Bis spätestens 9.00 Uhr sollen alle Kinder in der Gruppe sein.
- Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich ab, da die Erzieherinnen in den nächsten Dienst eingeteilt sind, oder in ihre wohlverdiente Pause gehen. Die Aufsicht ist sonst nicht möglich. Informieren Sie uns bitte, sollte es aus einem wichtigen Grund nicht möglich sein, ihr Kind pünktlich abzuholen.
- **Die Abholzeit ist von 12.00 – 13.00 Uhr sowie von 14.00 – 14.30 Uhr. Danach beginnt eine neue Beitragszeit!**

### Beschriften:

- Bitte **beschriften** Sie alle persönlichen Dinge Ihres Kindes, wie z.B. Hausschuhe, Kleidung, Spielzeug. Das macht es uns leichter, verloren gegangene Sachen zuzuordnen.

### Bürozeiten:

- In der Regel von **7.30 – 9.00 Uhr** und nach **Vereinbarung am Nachmittag** ist die Leitung für Sie ansprechbar. Zwischen den Uhrzeiten ist auch die Leitung öfters im Kinderdienst um Kollegen zu unterstützen.
- Elterngesprächstermine, an denen die Leitung teilnimmt, werden außerhalb dieser Zeiten vereinbart.

## C

### Catering-Service:

- Wir beziehen das Mittagessen für unsere Tageskinder von O.P.A.I. Catering in Offenbach.

### Christliche Erziehung:

- Als katholische Kindertagesstätte sehen wir einen besonderen Auftrag darin, die uns anvertrauten Kinder mit Inhalten und Aussagen der christlichen Erziehung in altersgerechter Art vertraut zu machen. Dies tun wir z.B. durch Lesen und Spielen biblischer Geschichten, Beten vor dem Essen, Achten der Schöpfung im Alltag, Gottesdienstbesuche, sowie das Feiern christlicher Feste im Jahreskreis. Den dabei größten Anteil nimmt das immerwährende Streben nach einem christlichen Miteinander im Alltag ein.

## D

### Datenschutz-Schweigepflicht:

- In katholischen Kitas wird der Datenschutz sehr geachtet. Wir nutzen verschiedene Formulare, um geschützt mit den Daten Ihrer Kinder und Ihren Daten umzugehen.
- Wir sind an die Schweigepflicht gebunden, deshalb haben Sie Verständnis, dass wir über andere Kinder keine Auskunft geben.

## E

### Eingewöhnungszeit:

- Ihr Kind soll sich in der Kita wohlfühlen, deshalb ist es wichtig, dass Sie sich Zeit für die Eingewöhnung nehmen. Bitte sprechen Sie mit der Erzieherin die Zeiten ab. **Wichtig ist ein bewusstes Verabschieden Ihres Kindes für Sie, wie auch für Ihr Kind.**

Freigabe LT	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
DS	David Schwierz	3	09.02.24	Seite 2 von 9

## 4. Eltern

### Einkaufsliste:

- Folgende Sachen braucht Ihr Kind für seinen Aufenthalt bei uns: kleine Tasche, Brotdose, feste Hausschuhe, eine Sammelmappe im Format DIN A 3 für seine Bastelarbeiten, einen schmalen DIN A4 Ordner mit ausreichend Klarsichthüllen bestückt (für das Portfolio) und ein Bild für den Geburtstagskalender.

### Elterngespräche:

- In der Regel führen wir ein Aufnahmegespräch, ein Informationsgespräch vor Beginn der KiTa Zeit, danach jährlich ein Entwicklungsgespräch, sowie ein Abschlussgespräch vor der Einschulung. Kurze Tür- und Angelgespräche zur täglichen Absprache sind ebenso möglich, wie kurzfristige, notwendige aktuelle Elterngespräche.

### Elternvertretung:

- Jedes Jahr werden 6 Eltern für die Arbeit in der Elternvertretung gewählt.
- Die Elternvertreter treffen sich ca. 4 x jährlich und unterstützen das KiTa Team bei Festen usw.

### Elternmitarbeit:

- Zu allen Aktionstagen, Flohmärkten, Festen und Gottesdiensten sind Eltern zur Mitarbeit herzlich eingeladen und oft dringend notwendig. Ebenso wie zur Unterstützung in der Gruppe z. B. an Ausflügen, Angeboten usw.

## F

### Frühdienst:

- Die Morgengruppe findet in nur einem Grupperraum statt. Hier treffen sich alle Kinder in der Zeit von 7.30 – 8.00 Uhr. **Wir bitten Sie, Ihr Kind zu der Erzieherin, die Dienst hat, zu bringen und sich nicht in einem anderen Grupperraum aufzuhalten.**

### Frühstück:

- Ein „**gesundes**“ Frühstück liefert die beste Energie für den Tag! In den einzelnen Gruppen wird gemeinsam um ca. 10.00 Uhr gefrühstückt. Der Vormittag ist bei uns zuckerreduziert/-frei. Geben Sie Ihrem Kind deshalb vollwertige Nahrung und **keine Süßigkeiten** mit. Als Getränk gibt es von der Kindertagesstätte ungesüßten Kräuter/ Fruchtee und Wasser. Da wir die Kinder zu umweltbewussten Menschen erziehen möchten, unterstützen Sie uns bitte durch die Verwendung von umweltfreundlichen Verpackungen, wie einer leicht zu öffnenden Brotdose für das Frühstück Ihres Kindes. Bitte geben Sie Ihrem Kind das Frühstück in einer Brotdose mit.

### Freispiel:

- Die Freispielzeit ist für die Kinder eine wichtige Zeit. Uns Erzieherinnen bietet sie Gelegenheit die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu beobachten. Als Freispiel bezeichnet man den Zeitraum, in dem die Kinder, soweit es möglich ist, Spielkameraden, Spielmaterial und Spielort (Tisch, Bauteppich oder Puppenecke) selbst bestimmen. Hinzu kommt, dass die Kinder ihre Ziele bestimmen, ebenso den Spielverlauf und die Spieldauer. Im Freispiel drückt das Kind seine Gefühle, Konflikte, Wünsche, Bedürfnisse und Freuden aus. Man kann sagen: „Über das Freispiel spielt sich das Kind frei.“

Freigabe LT	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
DS	David Schwierz	3	09.02.24	Seite 2 von 9

## 4. Eltern

### Feste:

- Wir feiern alle katholischen Feste im Jahreskreis gruppenübergreifend, zusätzlich jede Gruppe zwei Kontaktnachmittage (Frühling/Herbst) am Nachmittag. Am Ende des KiTa-Jahres (Juni/Juli) findet ein Segnungsgottesdienst für die „Kleinen Forscher“ mit anschließendem „Rauswurf“ statt.

### Ferien:

- Im Sommer haben wir eine Schließzeit (letzte zwei Schulferien Wochen), in der wir eine Notgruppe für max. 20 Kinder anbieten. Zwischen Weihnachten/Neujahr, sowie an den vier Tagen nach Ostern (Reinigungswoche) ist die Kita ebenso geschlossen. Hinzu kommen zwei pädagogischen Tage und ein Betriebsausflug pro Jahr. Die Termine finden Sie frühzeitig im Elternbrief „Jahresplaner“ sowie auf der Infowand im Flurbereich.

### Fortbildungen:

- Jede Mitarbeiterin kann im Jahr fünf Tage an Fortbildungslehrgängen teilnehmen, um ihr Wissen immer wieder aufzufrischen und zu erweitern. Diese Fortbildungen dienen der qualifizierten Betreuung Ihrer Kinder.

### Fotografierverbot:

- In unserer gesamten Kindertagesstätte gilt für Sie, liebe Eltern ein generelles Fotografierverbot. Damit schützen wir alle uns anvertrauten Kinder vor der Verbreitung von ungewollten Fotos. Bei öffentlichen Festen wie Sommerfest, St. Martinsfest usw. ist das Fotografieren allerdings erlaubt. Mit der Unterschrift von Ihnen in den KiTa Verträgen erlauben Sie dem Fachpersonal zu Dokumentationszwecken wie z.B. Lern- und Entwicklungsgeschichten und/oder Portfolio die Entwicklungsschritte Ihres Kindes festzuhalten.

## G

### Geburtstage der Kinder:

- Jedes Kind ist stolz, seinen Geburtstag in der KiTa mit seinen Freunden zu feiern. Bitte sprechen Sie immer frühzeitig mit der Erzieherin, wenn es um Speisen und Getränke geht. (Allergien anderer Kinder) In der KiTa bitten wir Sie auch zu Geburtstagen **keine Süßigkeiten Päckchen auszuteilen und keine Geburtstagstorten mitzubringen.**

### Gemeinsames Frühstück / Kochen:

- In den Gruppen gibt es unterschiedliche Projekte zum gemeinsamen Kochen oder Frühstück. Infos erhalten Sie in der Gruppe.

### Gesundheit:

- Die Gesundheit der uns anvertrauten Kinder liegt uns sehr am Herzen. Gemeinsam mit den Eltern achten wir auf eine gesunde, abwechslungsreiche und weitgehend zuckerfreie Ernährung. In unserer Kindertagesstätte haben wir seit Jahren den Zuckerfreien Vormittag eingeführt. Durch gesunde und richtige Ernährung wird die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit des Kindes gestärkt. In Kooperation mit unserer Partnerschaftszahnarztpraxis Greßbach + Kollegen erlernen die Kinder jährlich das richtige Zähneputzen nach dem „KAI Programm“ der Jugendzahnpflege (Kaufläche, Außenfläche, Innenfläche), welches wir im Alltag täglich weiterführen. Besondere Aktionen/Projekte wie die „Ernährungspyramide“ oder der Zuckertisch, Besuch der Zahnarztpraxis, Bildungsthemen „Dein Körper“ oder das gemeinsame Zubereiten von Speisen und viel freie Bewegung runden das Thema ab.

Freigabe LT	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
DS	David Schwierz	3	09.02.24	Seite 2 von 9

## 4. Eltern

### Gruppenregeln:

- Ihr Kind kommt in eine Gruppe von in der Regel 15 Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren. Im Alltag mit den Erzieherinnen und der Gruppe erfahren die Kinder unter anderem, dass das Zusammenleben gut gelingen kann, wenn sich alle gegenseitig mit Rücksichtnahme, Einfühlungsvermögen, Vertrauen, Selbstsicherheit, Akzeptanz und Hilfsbereitschaft begegnen. Regelungen, die alle Gruppen betreffen, sind im Fachkräfthandbuch der Kita festgehalten. Daneben gibt es immer auch gruppenspezifische, individuelle Regelungen.

### Getränke:

- In der Kita werden für die Kinder Tee und Mineralwasser angeboten.

### Gruppenkasse:

- Für besondere Ausgaben in den Gruppen, sowie für kleine Ausflüge und das jährliche Puppentheater sammeln wir in jedem Herbst 30,00 € ein. Bitte zahlen Sie diesen Betrag in Ihrer Gruppe. Eventuelle Restbeträge bei Schuleintritt der Kinder fließen in Anschaffungen für die Gruppe.

## H

### Hauswirtschaft:

- In der Küche unterstützt uns eine Hauswirtschaftskraft, die unter anderem auch für die Einhaltung der Hygienemaßnahmen in ihrem Bereich zuständig ist.

### Homepage:

- Unsere E-Mail-Adresse lautet: [kindergarten@kath-langen.info](mailto:kindergarten@kath-langen.info)
- Unsere Telefonnummer lautet: **06103-22432**
- Unsere Homepage lautet: <https://bistummainz.de/region-mainlinie/pfarrei/langen/einrichtungen/kirchorte/Kita-St.-Albertus-Magnus/>

## I

### Impfbescheinigung:

- Bitte bringen Sie die Impfbescheinigung, vollständig ausgefüllt vom Arzt, am ersten Kita-Tag mit. Außerdem benötigen wir von jedem vertraglich aufgenommenen KiTa-Kind eine Kopie vom Impfpass, da wir verpflichtet sind gewisse Impfungen der Kinder zu kontrollieren.

### Integration:

- Zurzeit bieten wir die Möglichkeit einer Integrationsmaßnahme an. Kinder mit Handicap werden in kleineren Gruppen (18 Kinder) mit nach Möglichkeit mehr Personal betreut.

### Informationen:

- Aus den Gruppen finden Sie wichtige Informationen an der jeweiligen Gruppen – Pinnwand.
- Informationen, die alle Eltern betreffen, hängen an der Informationswand im Eingangsbereich oder werden per Elternpost verteilt.
- Die Elternvertretung informiert Sie regelmäßig per Elternpost.

Freigabe LT	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
DS	David Schwierz	3	09.02.24	Seite 2 von 9

## 4. Eltern

### K

#### Krankheiten:

- Kranke Kinder benötigen Ruhe und müssen deshalb zuhause betreut werden. Bei ansteckenden Krankheiten darf das Kind die KiTa nicht besuchen, ebenso wenn Geschwisterkinder oder Eltern ansteckende Krankheiten haben. Im Interesse aller Kinder bitten wir Sie darauf zu achten. (Siehe Infektionsschutzgesetz im KiTa-Vertrag)
- Bitte rufen Sie uns sofort an, wenn ihr Kind erkrankt ist. Bei ansteckenden Krankheiten sind wir verpflichtet andere Eltern über die Infowand im Eingangsbereich zu informieren.
- Meldepflichtige Krankheiten müssen wir dem Gesundheitsamt Offenbach übermitteln.

#### Kontaktnachmittage:

- Dazu sind Eltern und Geschwister eingeladen, um einander kennen zu lernen. Zweimal im Jahr finden diese für jede Gruppe im Gruppenraum oder im Garten statt. Die Kinder können dann wie am „Spieltag“ ihr Spielzeug von zu Hause mitbringen. Zum gemütlichen Teil können Sie durch Kaffee- und / oder Kuchen-spenden beitragen. Bringen Sie hierfür bitte für sich und Ihre Familie Geschirr mit. Die Aufsichtspflicht für Ihre Kinder liegt an diesen Nachmittagen ganz bei Ihnen.

### L

#### Läuse:

- Läuse treten in Gemeinschaftseinrichtungen immer wieder auf. Sollte Ihr Kind davon betroffen sein, bitte informieren Sie uns umgehend. Im Wiederholungsfall benötigen wir ein ärztliches Attest bevor das Kind die Einrichtung besuchen darf.

### M

#### Medikamente:

- Grundsätzlich ist es dem Personal nicht gestattet Medikamente an dritte, also Kinder, zu verabreichen. Kinder die Medikamente während der Anwesenheit in der KiTa zur Linderung von akuten Krankheiten benötigen dürfen die KiTa nicht besuchen. Ausgenommen von dieser Regel sind sogenannte „Notfallmedizin Kinder“ aufgrund von allergischen Reaktionen oder ähnlichem. In diesem Fall muss der Träger, die Leitung und alle Sorgeberechtigten eine Sondervereinbarung im KiTa-Vertrag treffen, die durch einen Arzt die medikamentöse Verabreichung der Notfallmedizin veranlasst.

#### Mitarbeiter/innen:

- Im Eingangsbereich finden Sie die Fotos des gesamten Personals mit Namen.

### P

#### Projekte:

Freigabe LT	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
DS	David Schwierz	3	09.02.24	Seite 2 von 9

## 4. Eltern

- Unsere gruppenübergreifenden Projekte sind zurzeit die „Kleine Forscher Gruppe“, sowie immer wieder wechselnde Religionspädagogische Projekte“.
- Daneben hat jede Gruppe ihre eigenen Projekte, die sich aus den Alltagssituationen der Kinder ergeben können.

### Portfolio:

- Jedes Kind hat in der KiTa einen Portfolio Ordner, der den Lern- und Erfahrungsweg der Kinder beinhaltet. Dieser Ordner gehört einzig und alleine ihrem Kind. Wir bitten Sie dies zu berücksichtigen und ihr Kind vor der Herausnahme des Ordners zu fragen, ob Sie den Ordner gemeinsam anschauen dürfen. Wir als Team verfahren im Alltag genauso. Jedes Kind darf seinen Ordner zum Ende der KiTa Zeit mit nach Hause nehmen.

### Partizipation:

- Die Kinder werden im Alltag an möglichst vielen Entscheidungen beteiligt.

## Q

### Qualitätsmanagement:

- Unsere Kita hat sich auf den Weg des Qualitätsmanagements gemacht. Ein Leitbild wurde mit dem Träger gemeinsam erstellt, Strukturen und Verwaltungsprozesse festgelegt, Viele Prozesse und Regelungen der Kita werden schriftlich im Fachkrafthandbuch erstellt.

## R

### Religionspädagogik:

- Unsere katholischen Feste werden kindgerecht und intensiv in den Gruppen, sowie gruppenübergreifend vorbereitet und mit den Kindern erarbeitet.
- Die Kinder hören in den Gruppen von Gott und vom Leben Jesu, von der Schöpfung,
- Wir arbeiten z. B. mit biblischen Figuren oder auch verschiedenem „Kett –Material“,
- Unsere Gottesdienste finden im Allgemeinen in der Sankt Albertus Magnus Kirche, neben der KiTa, mit Herrn Pfarrer Neff oder der Gemeindereferentin statt. Kleinere Andachten oder Wortgottesdienste finden auch in den Räumlichkeiten der KiTa statt

## S

### Sprachförderung:

- Sprache ist das wichtigste Kommunikationsmittel. Für das Kind bedeutet Sprache sich mitteilen zu können, Wünsche und Bedürfnisse zu äußern und sich mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen. Wir möchten den Kindern Vorbild sein, praktizieren das aktive Zuhören, setzen den Kindern Anreize um Spaß an der Sprache zu entwickeln und zu fördern. Durch unsere multikulturelle Gesellschaft besuchen auch immer mehr Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund unsere Einrichtung. Diese Tatsache und die vermehrt auftretende Spracharmut bei Muttersprachlern machen ein zusätzliches Angebot an Sprachförderung erforderlich. Sprachförderung ist uns ein wichtiges Anliegen und findet in der täglichen Arbeit mit den Kindern

Freigabe LT	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
DS	David Schwierz	3	09.02.24	Seite 2 von 9

## 4. Eltern

statt. Besonders am Nachmittag können Einzelbeschäftigungen und somit eine höhere Förderung der Kindern stattfinden.

### Schulkinder:

- Im letzten Kindertagesstättenjahr werden zusätzliche und besondere Aktionen für die zukünftigen Schulkinder, die „Kleinen Forscher“ gruppenübergreifend angeboten.

### Sonnenschutz im Sommer:

- Bitte geben Sie Ihrem Kind einen Sonnenhut oder eine Kappe mit. Das Kind sollte schon morgens mit Sonnenschutz eingecremt sein. Bei erhöhten Ozonwerten bleiben die Kinder im Haus.

### Süßigkeiten:

- Wir sind eine weitgehend „zuckerfreier“ Kindertagesstätte. Bitte geben Sie Ihrem Kind daher keine Süßigkeiten mit in die KiTa.

### Spieltag:

- Am ersten Freitag im Monat findet im ganzen Haus ein Spieltag statt. An diesem Tag dürfen alle Kinder ihr eigenes Spielzeug von zu Hause mitbringen. Mitgebrachte Spielsachen müssen von den Kindern selbst beaufsichtigt werden. An allen anderen Tagen bitten wir Sie, liebe Eltern, darauf zu achten, dass keine Spielsachen von zu Hause mitgebracht werden.

## T

### Telefon:

- Die Kindertagesstätte ist unter der Telefonnummer 06103 / 22432 zu erreichen. Sollte der Anrufbeantworter eingeschaltet sein, so können Sie eine Nachricht (z.B. Krankmeldung des Kindes, o.ä.) aufs Band sprechen, es wird in jeden Fall abgehört.

### Teepause:

- Für die Ganztagskinder, die bis 16.30 Uhr in der Einrichtung sind, gibt es zwischen 15.15-15.45 Uhr eine kleine Teepause. Dort reichen wir den Kindern noch einmal einen „kleinen Snack“ aus Obst, Joghurt oder ähnlichem. Bitte warten Sie während dieser Zeit im Flur und stören sie die Teepause nicht durch Abholung ihres Kindes.

### Turnraum:

- Bewegung ist das „Tor zum Lernen“, deshalb ist unser Turnraum nach Möglichkeit täglich für alle Kinder geöffnet. Turnen findet nicht in einem gesonderten Programm sondern im Alltag statt. Die Kinder werden tagtäglich zur freien Bewegung angeregt, sei es durch die Öffnung des Bewegungsraumes oder das Spielen im Außengelände.

### Teambesprechung:

- Jeden Dienstag von 14.30 – 16.30 Uhr findet unsere gemeinsame Dienstbesprechung statt. Inhalte sind der Austausch aller Erzieherinnen über die jeweilige Gruppensituationen, allgemeine Informationen, Planung des Kita-Alltags, des Kita-Jahres, Organisatorisches usw.

## U

### Umwelterziehung:

Freigabe LT	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
DS	David Schwierz	3	09.02.24	Seite 2 von 9



## 4. Eltern

- Kinder sind die Erwachsenen von morgen. Es ist eine unserer Aufgaben, sie für den verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung Gottes und ihren Ressourcen zu sensibilisieren. Unter diesem Aspekt besprechen wir mit den Kindern immer wieder den sinnvollen Umgang mit Material und die Wertschätzung von eigenem und fremdem Eigentum. Damit wollen wir der allgemeinen Tendenz zu Verschwendung und mutwilliger Zerstörung entgegenarbeiten und erwarten dabei Ihre Unterstützung durch die Weiterführung des Themas auch zuhause.

## V

### Versicherungen:

- Ihr Kind ist bei einem Unfall in der KiTa, sowie auf dem Weg zur Kita und nach Hause über die Unfallkasse Hessen versichert.
- Bei Verlust von Kleidung, Brillenschaden o. ä. tritt die Garderobenhaftpflicht des bischöflichen Ordinariats unter Berücksichtigung von verschiedenen Haftungsgründen ein.
- Eltern sind bei allen Aktionen in und um die Kita ebenso versichert.

## W

### Wasserparty:

- Im Sommer, wenn es am Nachmittag heiß ist, machen wir gerne mit den Ganztagskindern (die bis 16.30 Uhr in der KiTa sind) nach der 15.15 Uhr Teepause eine Wasserparty auf dem Fußballplatz. Bitte geben Sie ihrem Kind, wenn es daran teilnehmen möchte, eine Badehose/Badeanzug und ein eigenes Handtuch mit in die KiTa. An der Infowand im Eingangsbereich werden Sie dann auch einen entsprechenden Ausgang vorfinden.

## Z

### Zusammenarbeit:

- Zum Wohle aller Kinder arbeiten wir eng mit den Grundschulen, der Frühförderstelle des Caritas-Verbandes, dem Jugendamt, der Erziehungsberatungsstelle, Logopäden, Ergotherapeuten, Kinderärzte, verschiedenen Arbeitskreisen, usw. zusammen.

Freigabe LT	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
DS	David Schwierz	3	09.02.24	Seite 2 von 9